

schieds von körperlicher und geistiger Arbeit geschaffen.

Gegensatz zwischen Stadt und Land: Gegensatz, der auf der Ausbeutung des größten Teils der Landbevölkerung durch die herrschenden Klassen der Stadt beruht. Der G. ist ein Ergebnis der gesellschaftlichen Arbeitsteilung, der Trennung von Stadt und Land sowie der Herausbildung der Klassengesellschaft. Im Kapitalismus führt die Entwicklung der gesellschaftlichen Arbeitsteilung dazu, daß die Landwirtschaft mehr und mehr Produktions- und Zirkulationsfunktionen an die Monopole in Industrie und Handel abtritt (z. B. Verarbeitung landwirtschaftlicher Rohstoffe, Handel mit Agrarprodukten) und von ihnen in steigendem Umfang industrielle Produktionsmittel bezieht. Dadurch eignet sich das Monopolkapital einen großen Teil des in der Landwirtschaft erzeugten Nationaleinkommens an. Die Ausbeutung der überwiegenden Mehrheit der Bauernschaft macht das Bündnis mit der Arbeiterklasse unter deren Führung möglich und notwendig. Der G. verwandelt sich in den entwickelten kapitalistischen Ländern immer mehr in einen Gegensatz zwischen Bauernschaft und Monopolkapital. Der Kampf um die Zurückdrängung der Macht der Monopole ist auch darauf gerichtet, den G. abzubauen, der jedoch erst im Ergebnis der sozialistischen Revolution beseitigt werden kann, wenn das Privateigentum an Produktionsmitteln und die Ausbeuterklassen beseitigt sind. Lediglich ein Unterschied zwischen Stadt und Land bleibt nach der sozialistischen Revolution bestehen. Hauptsächlich durch den Übergang der Bauern zu genossenschaftlicher Arbeit und die zunehmende Vereinigung von

Landwirtschaft und Industrie wird er allmählich überwunden. Damit vollziehen sich tiefgreifende Veränderungen der Arbeits- und Lebensbedingungen. Das Dorf wandelt sich zur modernen Siedlung; Kultur und Bildung werden zu echten Lebensbedürfnissen der Werktätigen in der sozialistischen Landwirtschaft.

geistige Manipulierung: mit dem staatsmonopolistischen System verbundene, auf Desinformation beruhende einheitliche ideologische Ausrichtung aller Staatsbürger im Sinne der aggressiven Politik des Imperialismus; als Form der ideologischen Machtausübung fester Bestandteil der Herrschaftstechnik des Monopolkapitals, besonders in der westdeutschen Bundesrepublik. Die g. M. spielt eine wesentliche Rolle bei der Errichtung der *→formierten Herrschaft*. Ideologischer Hauptinhalt des Systems der g. M. ist der mit *→Revanchismus* und in zunehmendem Maße mit *→Nationalismus* verbundene -v *Antikommunismus*. Die g. M. wird sowohl mit staatlichen als auch mit außerstaatlichen Mitteln betrieben. Sie nutzt alle ideologischen Beeinflussungsmöglichkeiten, neben den Volksbildungseinrichtungen hauptsächlich die *→Massenkommunikationsmittel*. Mittels einer angeblich unbeschränkten Presse- und Meinungsfreiheit wird versucht, das Denk- und Urteilsvermögen von Millionen Menschen systematisch zu zerstören, sie zur geistigen Unmündigkeit zu verurteilen und zu willfährigen Untertanen zu erziehen, die keiner Kritik am staatsmonopolistischen Herrschaftssystem mehr fähig sind, die ökonomische Ausbeutung und politische Unterdrückung geduldig ertragen, die Pseudoideale